

Betrugsrisiken im Rahmen der Abschlussprüfung

Täter-Denkweisen und Warnsignale (er)kennen

- 1. Durchführung 11. Mai 2020
(E-Weiterbildung, ganztags)
- 2. Durchführung 20. Oktober 2020
(Zürich, ganztags)

- Dolose Handlungen, Risikofaktoren, Fraud
- Täter-Profil und Motive doloser Handlungen
- Pflichten und Herausforderungen für den Abschlussprüfer
- Risikofaktoren identifizieren und beurteilen
- Gängige Tarnungen – was Worte verraten

1. Durchführung
E-Weiterbildung

Wiederkehrende Veranstaltung
mit Aktualitäten



**EXPERT
SUISSE**

Wirtschaftsprüfung
Steuern
Treuhand

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich einerseits an Abschlussprüfer, die im Rahmen ihrer Audits Fraud-Risiken zu beurteilen haben, vor allem Revisionsexperten mit ordentlichen Revisionen im Portfolio. Andererseits werden mit diesem Seminar auch erfahrene Wirtschaftsprüfer in anderen Funktionen, Professionals mit Kontroll- oder Aufsichtsfunktionen, Geschäftsleitungsmitglieder sowie Experten aus dem finanznahen Bereich angesprochen.

Das Seminar wird interaktiv unter Verwendung von Fallstudien geführt, daher haben wir eine Teilnehmerbeschränkung auf 20 bis max. 25 Personen pro Durchführung vorgesehen.

Ausgangslage und Problemstellung

Bei der ordentlichen Revision der Jahresrechnung muss der Abschlussprüfer nach den Prüfungsstandards hinreichende Sicherheit darüber erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von einer wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellung ist. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen, also Manipulationen der Rechnungslegung oder Vermögensschädigungen, resultieren. Deshalb ist während der gesamten Prüfung eine kritische Grundhaltung (professional skepticism) beizubehalten.

Bei dolosen Handlungen wird das entgegengebrachte Vertrauen mit Absicht missbraucht. Von der dolos handelnden Person werden Anstrengungen unternommen, um möglichst unerkannt zu bleiben. Im Vergleich zu Irrtümern sind dolose Handlungen aufgrund der bewussten Verschleierung (Spuren verwischen und falsche Fährten legen) erschwert wahrnehmbar. Das Risiko von nicht erkannten wesentlich falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen ist deshalb höher als das Risiko nicht erkannter wesentlich falscher Darstellungen aufgrund von Irrtümern.

Von der Echtheit der Aufzeichnungen und Dokumente darf weiterhin grundsätzlich ausgegangen werden, doch müssen Unstimmigkeiten untersucht werden. Der Abschlussprüfer hat die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen zu identifizieren und zu beurteilen. Ein Verständnis relevanter Risikofaktoren für dolose Handlungen unterstützt den Abschlussprüfer im Rahmen der Planung – und der darin vorzunehmenden Risikobeurteilung – sowie bei der Durchführung der Abschlussprüfung.

Zielsetzung

- Schwerpunkt der Veranstaltung: Sensibilisierung der Teilnehmenden für Risikofaktoren. Typische «Profile von Tätern» und deren Denkweisen werden besprochen.
- Erläuterung der massgeblichen Vorgaben der Prüfungsstandards sowie möglicher und erforderlicher Prüfungshandlungen.
- Befähigung der Teilnehmenden, Betrugsrisiken zu erkennen und den Standards entsprechend zu beurteilen.

Themen

- Pflichten und Herausforderungen des Abschlussprüfers beim Umgang mit dolosen Handlungen.
- Risikofaktoren («red flags», Warnsignale) respektive Ereignisse oder Gegebenheiten, die Anreiz, Druck oder Gelegenheit zum Begehen doloser Handlungen bieten.
- Was verraten gesprochene und geschriebene Worte? Auffälligkeiten bei Befragungen und bei der Prüfung von Dokumenten.
- Eine Tätersicht: Lasche Kontrollmechanismen versus effektive und effiziente Kontrollmassnahmen und -systeme, sowie vorbeugende Praxiswerkzeuge.
- Warum und wann begeht jemand eine dolose Handlung? Besonderheiten und wiederkehrende Muster.
- Exkurs: Berücksichtigung von «sonstigen» Gesetzen bei der Abschlussprüfung, Hinweispflicht der Revisionsstelle bei Feststellen von Gesetzesverstössen, Fraud im Kontext von Non-Compliance with Laws and Regulations (NOCLAR).

Methodik

- Betrugsrisiken im Rahmen der Abschlussprüfung werden aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt. Das Seminar umfasst praktische Erfahrungsberichte und Fallbeispiele. Den Teilnehmenden werden fundierte, einfach anwendbare Methoden vermittelt.
- Original-Statements von Wirtschaftsstraftätern werden über das gesamte Seminar hinweg eingestreut und diskutiert, um ein Gespür für die Denkweise der Delinquenten zu erhalten.
- Das Seminar ist interaktiv und bietet zahlreiche Diskussions- und Austauschmöglichkeiten zwischen Referenten und Teilnehmenden.

Seminarleiter

Alexander Schuchter, Dr. oec. HSG,
Geschäftsführer der Schuchter Manage-
ment GmbH, Certified Fraud Examiner (CFE),
Certified in International Accounting (CINA),
ETH- & HSG-Dozent, St. Gallen.
Für weiterführende Fragen zum Seminar-
inhalt oder zu den fachlichen Voraus-
setzungen: alexander.schuchter@unisg.ch
oder office@schuchter-management.ch

Referenten

Thorsten Kleibold, Dr. oec. HSG, WP/StB (D),
Lehrbeauftragter an der Universität
St. Gallen (HSG), Non-executive Director
International Federation of Accountants
(IFAC), New York, Mitglied der Geschäfts-
leitung EXPERTsuisse AG, Zürich.
Alexander Schuchter, (siehe oben)



Alexander
Schuchter



Thorsten
Kleibold

[Link zur Vororientierung](#)
schuchter-management.ch

Literatur zur Vor-/Nachbereitung

Schuchter, Wirtschaftskriminalität und
Prävention, SpringerGabler, Wiesbaden,
2018.
Dolensky/Jauslin, ISA 240 – Denn das Böse
ist immer und überall ..., in ST 8 | 2012,
S. 509 ff.
International Standard on Auditing (ISA)
240, Schweizer Prüfungsstandards (PS)
240 und 250.

Datum 11.05.2020 E-Weiterbildung, ganztags 22.10.2020 ganztags
Ort EXPERTsuisse Campus Stauffacherstrasse 1 8004 Zürich Telefon 058 206 05 40 www.expertsuisse.ch
Preis pro Ganztag CHF 780.– Nichtmitglied CHF 680.– EXPERTsuisse Fachmitarbeiter- oder Experten-Einzelmitglied
Inbegriffen • sämtliche Seminarunterlagen (nur print) • 7,7% MWST Nur bei 2. Durchführung • Pausenerfrischungen • Stehlunch inkl. Mineralwasser und Kaffee
Weiterbildungsrichtlinien Der Besuch einer Ganztages-Veranstaltung wird von EXPERTsuisse als Weiterbildung im Umfang von 8 Std. angerechnet.

Ihre Anmeldung – Online oder per Talon

Die einfachste Anmelde­möglich­keit ist online unter www.expertsuisse.ch/gesamt-weiterbildungsangebot.
Eine Anmeldung traditionell per Post ist mit nachfolgendem Anmelde­talon möglich.

- ☐ EXPERTsuisse Experten- oder
Fachmitarbeiter-Einzelmitglied
- ☐ EXPERTsuisse Alumni-Einzelmitglied
- ☐ Mitglied eines weiterbildungs-
relevanten Kooperationspartners
- ☐ Nichtmitglied

**Betrugsrisiken im Rahmen
der Abschlussprüfung**

- ☐ 1. Durchführung 11. Mai 2020
(E-Weiterbildung, ganztags)
- ☐ 2. Durchführung 20. Oktober 2020
(Zürich, ganztags)

Name, Vorname

Geschäftsadresse

Firmenname

Firmenzusatz

Strasse

PLZ/Ort

Tel Geschäft direkt

E-Mail Geschäft

Privatadresse

Strasse

PLZ/Ort

Telefon Privat

E-Mail Privat

- ☐ Rechnung an Privatadresse
- ☐ Rechnung an Geschäftsadresse
- ☐ Korrespondenz an Privatadresse
- ☐ Korrespondenz an Geschäftsadresse

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB und die Datenschutzerklärung der EXPERTsuisse AG zur Kenntnis genommen habe und akzeptiere. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website.

Ort/Datum

Unterschrift

☐ Ich möchte die Weiterbildungsnews jeweils per E-Mail erhalten.

Ihre Anmeldung bitte an: EXPERTsuisse AG, Stauffacherstrasse 1, CH-8004 Zürich,
Telefax 058 206 05 09 oder weiterbildung@expertsuisse.ch
Unsere AGB und Datenschutzerklärung: www.expertsuisse.ch/agb

Bestimmungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von EXPERTsuisse AG, welche Sie unter www.expertsuisse.ch einsehen können. Insbesondere:

Anmeldung/Bedingungen

Eine Anmeldung muss grundsätzlich mit handschriftlicher Unterschrift oder elektronisch über unsere Online-Plattform erfolgen. Die Gebühr ist integral gemäss Rechnungsstellung geschuldet. Sie erhalten die Rechnung kurz nach dem Seminar.

An-/Abmeldeschluss:
Ein Monat vor dem Veranstaltungstermin

Zugestellte Anmeldungen bleiben ausdrücklich auch dann verbindlich, wenn der/die sich Anmeldende gegebenenfalls von EXPERTsuisse AG keine Rückmeldung erhält (EXPERTsuisse AG haftet nicht für elektronische/postalische Zustellungsmängel).

Änderungen der Seminarinhalte, von Programm, Zeit, Dauer, Ort oder Referenten bleiben vorbehalten. Bei ungenügender Teilnehmerzahl kann das Seminar durch EXPERTsuisse AG annulliert werden.

Abmeldung und Kostenfolgen

Grundsätzlich sind Ersatzmeldungen erwünscht (wobei der Mitgliedstatus des effektiven Leistungsempfängers gilt). Ansonsten wird bei Abmeldung folgende Gebühr erhoben:

Abmeldung bis zum Abmeldeschluss: kostenfrei
Abmeldung ab Abmeldeschluss bis eine Woche vor Seminarbeginn: CHF 200.–
Abmeldung ab einer Woche vor dem Seminar oder Fernbleiben: 100% der Gebühr

Weiterbildungsrichtlinien

Der Besuch dieser Veranstaltung wird von EXPERTsuisse als Weiterbildung angerechnet. Die entsprechende Kursbestätigung wird Ihnen via E-Mail zugestellt.